



*Riverside-Saxofon-Quartett mit Anita Wüst, Livio Zellweger,
Tamara Stieger und Maria Seitz
(Bilder: Theodor Looser)*

Orgel plus: Jugendliche zeigten starken musikalischen Auftritt

An den Forstkonzerten «Orgel plus» treten immer mehr grosse Ensembles auf. Die Anlässe fanden in drei Kirchen statt.

Es ist Tradition, dass bei den jährlichen, vom Konzertzyklus veranstalteten Forstkonzerten Schüler und Schülerinnen der Musikschule Oberrheintal gemeinsam mit einem professionellen Organisten musizieren. Die Musiklernenden erhalten so die Gelegenheit, bei einem regulären Konzert aufzutreten und Erfahrungen zu sammeln.

Das erste Konzert der Saison fand am gewohnten Ort, der Forstkapelle, statt. Der Organist Bernhard Loss aus Vorarlberg musizierte mit Musiklernenden der Klarinetten- und Saxofonklasse von Erich Berthold. Bernhard Loss konzertierte schon oft auf der im Jahr 1995 von Arno Caluori erbauten Orgel. Mit einer furios gespielten «Pastorelle» eröffnete er den Reigen der Darbietungen. Levi Bösch und Florine Benz zeigten dem Publikum mit schwierigen Stücken, dass sie ihr Instrument, die Klarinette, gut beherrschen. Intensiv beobachtet wurde der Auftritt des Klarinetten-Ensembles 50+. Susanne Frei, Ruedi Walt und Theo Looser, alle älter als 50 Jahre, spielten mit ihrem Musiklehrer Erich Berthold drei humorvolle, kurze Kompositionen. Auch Bernadette Kluser, Nina Stieger und Christian Wenk überzeugten mit gut einstudierten Einzelleistungen. Den Abschluss des unterhaltsamen Konzerts machte das Riverside-Saxofon-Quartett. Anita Wüst, Livio Zellweger, Tamara Stieger und Maria Seitz erfüllten die Forstkapelle mit Saxofonklängen.



*Harfenistinnen der Harfenklasse von Ulrike Neubacher und
Organistin Gertrud Längle-Hofer.*

Dieses Jahr wurde das zweite Forstkonzert «Orgel plus» in der Kirche Bruder Klaus in Hinterforst gespielt. Die Organistin Gertrud Längle-Hofer, auch sie war schon oft als Solistin bei den Forstkonzerten aufgetreten, spielte abwechselnd mit Musikschülerinnen der Harfenklasse von Ulrike Neubacher ein

ansprechendes Programm. Mit Werken von Dietrich Buxtehude eröffnete sie auf der erst 2017 eingeweihten Orgel das Konzert. Ulrike Neubacher musste bekannt geben, dass die beiden männlichen Vertreter an der Harfe absagen mussten. So blieben die Harfenistinnen unter sich. Hannah Simma, Mia Stahlberger, Leana Jäger, Rea Kehl, Janina Molina, Kyana Petersberger, Elina Freund sowie Zoe Doenecke und Felicitas Schöbi im Duett griffen in die Saiten und erfreuten das Publikum mit ihrem Spiel. Gertrud Längle spielte zum Abschluss einen festlichen Marsch.



Ensemble Variabel unter Leitung von Sonja Reinthaler.

Im dritten Forstkonzert begleitete Benjamin Küng die Musikschülerinnen der Oboenklasse von Sonja Reinthaler auf seiner Hausorgel in der evangelischen Kirche in Altstätten. Ebenfalls von dieser Musiklehrerin geleitet wurde das Ensemble Variabel. Es eröffnete den Abend mit «The Heavens Are Telling».



Oboentrio mit Wymann Patricia, Wiget Elin und Baumgartner Laura.

Auch hier waren nur weibliche Solostimmen zu hören. Astrid Hobi liess als Erste den Klang der Oboe ertönen. Das folgende Stück spielte Lara Rhiner mit ihrer Lehrerin Sonja Reinthaler. Elin Wiget wie Laura Baumgartner und Patricia Wymann boten bei ihren Auftritten, begleitet vom Organisten, tadellose Leistungen. Ein Höhepunkt waren die Darbietungen eines Oboentrios, bestehend aus Patricia, Elin und Laura. Das aufmerksame Ensemble Variabel beendete das Programm mit verschiedenen Stücken aus der Oper «Carmen» von Georges Bizet.